



Wofür steht die DIN EN 15038?

Die Norm dient der Festlegung und Definition von Anforderungen, die für das Erbringen einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung durch Übersetzungsdienstleister erforderlich sind.

Laut DIN EN 15038 müssen die registrierten bzw. zertifizierten Übersetzer über folgende berufliche Kompetenzen verfügen:

- übersetzerische Kompetenz
- sprachliche und textliche Kompetenz in der Ausgangs- und Zielsprache
- Kompetenzen hinsichtlich Recherche, Informationsgewinnung und -verarbeitung
- kulturelle Kompetenz
- fachliche Kompetenz

Die Norm geht dabei auch auf das Verhältnis zwischen dem Kunden und dem Übersetzungsdienstleister ein. So hat der Übersetzer z.B. die Anfragen des Kunden hinsichtlich der Dienstleistungsanforderungen zu analysieren und zu ermitteln, ob die erforderlichen personellen und technischen Ressourcen verfügbar sind.

Eine weitere Vorgabe ist, dass sich der Übersetzer im Kontakt mit dem Kunden um Zusatzinformationen zum Ausgangsdokument bemüht.

Ein Kernpunkt der DIN EN 15038 ist die Vorgabe, dass jede Übersetzung von einer zweiten Person geprüft wird (4-Augen-Prinzip). Jeder übersetzte Text wird also nochmals von einem Profi Korrektur gelesen, um Flüchtigkeitsfehler oder Missverständnisse zu vermeiden.

Wir vom Übersetzungsbüro Peschel arbeiten seit vielen Jahren nach den Vorgaben dieser Norm.

Für Fragen zu weiteren Einzelheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

kontakt@peschel-communications.de

www.peschel-communications.de